

In unserem Verlag werden im Laufe der nächsten Wochen erscheinen:

(Z)

# Unter Habsburgs Fahnen gegen Italien

Kriegserlebnisse von Paul Lindenberg

Mit zahlreichen Abbildungen

Oktav. Steif geheftet M. 2.50 ord., M. 1.75 netto, M. 1.60 bar (11/10)

Paul Lindenberg, der sich bereits, im Oberkommando Hindenburgs die Kämpfe im Osten mitmachend, einen besonders klangvollen Namen als Kriegsberichterstatter und packender Schilderer der weltbewegenden Ereignisse erworben, konnte im Frühling und Sommer dieses Jahres bis in den Herbst hinein unsere tapferen Verbündeten im Kriege gegen Italien begleiten. Seine hier vereinten farbigen und malerischen Schilderungen führen uns aufs fesselndste mitten hinein in das buntfarbige Getriebe längs der endlosen Front von den blauen Wogen der Adria bis zu den eisumpanzerten Gipfeln der Tiroler Alpen. Es war Paul Lindenberg vergönnt, an den blutigen Isonzo-Kämpfen teilnehmen zu können, sowohl an den Stürmen auf den Görzer Brückenkopf, wie an der harten, entschlossenen Verteidigung der nahen Höhen, in vielstündiger nächtlicher Schlacht. Neben diesen Kriegsgemälden voll fortreißender Wucht und ergreifender Stimmung erhalten wir anmutige landschaftliche Bilder der herrlichen südlichen Gegend, dann wieder werden uns tiefe Einblicke gewährt in den harten Gebirgskrieg inmitten der julischen und Karnischen Alpen sowie auf Tirols wildgezackten Felsbergen, wie wir auch den vielgestalteten Mechanismus der Heeresverwaltung hinter der Front kennen lernen. In stetem Verkehr mit Offizieren aller Grade und Soldaten aus der gesamten Monarchie erhalten wir viele anziehende Bilder und Szenen, und es fehlt auch nicht an sonnigem Humor, der uns doppelt willkommen ist in diesen ernsten Zeiten. Für die Bedeutung des Buches und das literarische Ansehen seines Verfassers spricht wohl am besten, daß der Kommandant der gesamten Streitkräfte gegen Italien, Generaloberst Erzherzog Eugen, die Widmung dieses Buches angenommen hat. Ehe der Verfasser an die Front ging, hatte er bei dem Erzherzog in dessen Hauptquartier die gastlichste Aufnahme gefunden und weiß uns auch davon viel Hübsches zu erzählen.

Zahlreiche Bilder, zumeist nach den unveröffentlichten Originalaufnahmen des Verfassers, sind dem Buche beigegeben, das seinen geschichtlichen und literarischen Wert weit über die Kriegszeit hinaus behalten wird.

## Tagebuch des Königs Karl von Rumänien

als Ordonnanzoffizier des Kronprinzen Friedrich Wilhelm  
von Preußen im Feldzug 1864

Mit Einleitung von Paul Lindenberg

Klein-Oktav. Steif geheftet 70 Pfg. ord., 50 Pfg. netto, 45 Pfg. bar (11/10)

Das Tagebuch König Karls von Rumänien, das er als 25jähriger Prinz von Hohenzollern im Feldzuge 1864 geführt, wird gerade jetzt ganz besonderes Interesse erwecken. Nicht nur wegen der bedeutsamen Persönlichkeit des Königs, dessen friedliches Wirken für sein Land in hellerem und dankbarerem Lichte erscheint, sondern auch weil er Gelegenheit hatte, in jenem